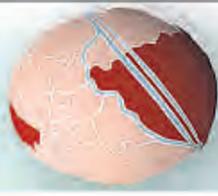




Lav Diaz nimmt den Leoparden mit
Filmfestspiele in Locarno Seite 13



Wien wächst und wächst und wächst
Serienauftakt THEMA Seite 2



Ebola: Wettlauf gegen die Zeit
Seite 4, New York Times Special

Weitere Unruhen trotz Ausgangssperre in Missouri



„Wir sind alle Mike Brown“, riefen Demonstranten in Erinnerung an den von einem Polizisten erschossenen schwarzen Teenager Michael Brown. Trotz Ausgangssperre in der Kleinstadt Ferguson im US-Bundesstaat Missouri gingen am Wochenende Hunderte auf die Straße, um eine Untersuchung der Todesumstände zu erwirken. Die Polizei erschien schwer bewaffnet in Kampfmontur und setzte Tränengas ein. Brown, der unbewaffnet war, soll kurz vor seinem Tod einen Ladendiebstahl begangen haben. Foto: Reuters/Jackson Seite 4, Kommentar Seite 18

HEUTE

Kampf um Verbleib

Die armenische Asylwerberfamilie Hakobyan in Bad Ischl steht vor der Abschiebung. Das Dorf kämpft um deren Verbleib. Seite 6

Flutungeplagtes Europa

Wie kann der Konjunkturmotor angekurbelt werden? Und was heißt das jüngste Tief für Österreich? Fragen und Antworten. Seite 7

Notverkauf ad acta gelegt

Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen rund um den mysteriösen Notverkauf der ARC-Tochter FWG eingestellt. Seite 8

Zitat des Tages

„Amazon hat nichts getan, das man dem Unternehmen als Wertschätzung von Literatur auslegen könnte.“

Schriftsteller Gerhard Ruiss (IG AutorInnen und Autoren) unterstützt die Petition gegen die Methoden des Onlinebuchhändlers. Kommentar der anderen Seite 17

STANDARDS

Sudoku 8
Rätsel 10
Kinoprogramm, Szenario ... 12
Kultur 13, 14, 15
TV, Switchlist 16
Wetter 12

Westen: 12 bis 21°
Süden: 10 bis 25°
Osten: 13 bis 26°

Nachrichten in Echtzeit auf derStandard.at



Faymann stärkt ÖGB

Vier von sechs SP-Ministern Gewerkschafter

Wien – Bundeskanzler und SPÖ-Chef Werner Faymann holt eine neue Ministerin in sein Team, die den roten Gewerkschaftsflügel stärkt: Mit der Ärztin Sabine Oberhauser, die Alois Stöger, den zukünftigen Verkehrsminister, im Gesundheitsressort beerben soll, wären nämlich vier von sechs SPÖ-Ministern ehemalige Gewerkschaftsfunktionäre. Doris Bures ist Faymanns erklärte, aber noch immer nicht offiziell bestätigte Wunsch Kandidatin für das Amt der Nationalratspräsidentin. (red) Seite 5
Kolumne Sperl Seite 17, Kopf des Tages, Kommentar Seite 18

Neue US-Angriffe im Irak

IS-Jihadisten töten Hunderte in Syrien

Bagdad – Kurdische Peschmerga-Kämpfer haben am Wochenende eine neue Offensive zur Rückeroberung des größten Staudamms im Irak nahe Mossul im Norden des Landes gestartet. Unterstützt wurden die Milizen dabei von der US-Luftwaffe, die mit Drohnen und Kampffjets wieder Einsätze gegen die Extremisten der Gruppe Islamischer Staat (IS) flog.

In Syrien sollen mehr als 30 IS-Jihadisten bei Luftangriffen der Armee getötet worden sein. Im Osten des Landes tötete die IS in zwei Wochen laut Aktivisten rund 700 Angehörige eines Stammes. (red) Seite 3

Die Forderung der **Rektorinnen und Rektoren** lautet eine Milliarde Euro mehr für 2016 bis 2018.

In der Bevölkerung hätten die Unis dafür großen Rückhalt, zeigt eine vom Linzer Market-Institut im Auftrag der Uni für Bodenkultur (Boku) durchgeführte Umfrage. Demnach halten zwei Drittel der Österreicher die heimischen Universitäten für nicht ausreichend finanziert. (red) Seite 5

Ukraine wünscht sich stärkere Militärhilfe westlicher Staaten

Kiew/Moskau/Berlin – Vor dem Treffen der russischen und ukrainischen Außenminister Sergei Lawrow und Pawlo Klimkin in Berlin haben Kiew und Moskau Sonntag Vorwürfe ausgetauscht: Russland beschuldigte die Ukraine, den Konflikt anzuhetzen, während diese dem Kreml neue Waffentlieferungen an die Rebellen vorwarf. Klimkin forderte vor diesem Hintergrund den Westen erneut zu stärkerer Militärhilfe auf.

Die Kämpfe in der Region gingen unvermindert weiter: Die Ukraine meldete die Einnahme von einer Polizeistation bei Luhansk, die Rebellen den Abschuss eines Kampffjets. Bei Donezk gab es mindestens zehn Tote. Im Streit um den russischen Hilfskonvoi zeichnete sich dagegen eine Einigung ab. (red) Seite 3, Kommentar Seite 18

Dolm und Dolmades

Die FP-Abgeordnete Dagmar Belakowitsch-Jenewein ist fleißig im Stellenparlamentarischer Anfragen, auch wenn diese beim Staatsbürger eher Ratlosigkeit denn Aufklärung zu stiften vermögen. Dass sie dazu stets mit xenophobem Unterton gestellt werden, gehört in ihrer Partei offenbar zum Anforderungsprofil.

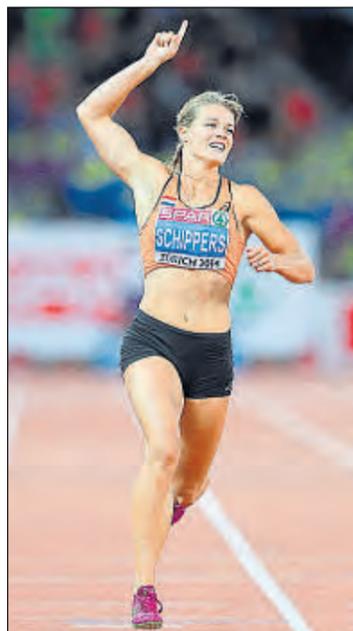
Waren es im Juli – wie berichtet – „organisierte Banden“ ungeklärter Nationalität, die laut Belakowitsch-Jenewein auf Raubzügen nach Münzen durch die Zierbrunnen des Landes marodierten, so wurde das Parlament diesmal wegen jener Diebe bemüht, die angeblich Wiener Weinstöcke ihrer Blätter entledigen. Belakowitsch-Jenewein vermutet „Täter aus dem orientalischen Kulturkreis“, weil

Weinblätter „eine Spezialität der orientalischen Küche“ seien. Da werden sich aber auch die Griechen freuen, derart kenntnisreich in den Orient transponiert zu werden – von der Pauschalverurteilung als Diebe ganz zu schweigen.

Man darf gespannt sein, was als Nächstes kommt. Vielleicht eine Anfrage, ob die florierenden Kebab-Standeln des Landes nicht eine Gefährdung der gewachsenen Leberkaskultur darstellen und, davon abgesehen, der patriotischen Steigerung des Schweinefleischkonsums im Wege stehen. Oder gar, wer jener Fahnschänder ist, der aktuell in Wien-Döbling sein Unwesen treibt, indem er Hundewürste auf Gehwegen mittels österreichischer Miniaturfahrten beflaggt. Ergreift ihn!

corti

SPORT VOM WOCHENENDE



Dafne Schippers war die schnellste Frau in Zürich. Foto: AP

Wiener Blut ist grün, behaupten die Anhänger von Rapid. Die Verantwortlichen sagten nach dem 0:1 gegen Aufsteiger Altach, dass der Saisonstart eindeutig missglückt ist. Der Austria geht's nicht besser. Bei Sturm Graz reichte es aber immerhin zu einem 1:1.

Berliner Luft wird geatmet, wenn man aus dem Schwimmbecken auftaucht. Dem österreichischen Aufgebot droht bei der EM eher der Untergang.

Salzburger Nockerln werden den Fußballern von Malmö FF am Dienstag keine serviert. Red Bull plant vielmehr, den Schweden im Playoff zur Champions League mit Toren den Appetit zu verderben.

Züricher Geschnetzeltes ist in Europa ungefähr so populär wie die Leichtathletik im legendären Letzigrund. Die EM ist seit Sonntag Geschichte. Seiten 10 und 11